Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
Niewöhner, Manfred Telefon: 07071-204-1250
Gesch. Z.: 5/L/

Vorlage

552a/2021

Datum

21.09.2022

Berichtsvorlagezur Vorberatung im **Jugendgemeinderat**zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Antrag auf Einrichtung von Unisex-Toiletten****Bezug:** 552/2021**Anlagen:**

Der Jugendgemeinderat hat mit Vorlage 552/2021 beantragt, in allen Tübinger Schulen je mindestens eine bereits vorhandene geschlechtsspezifische Toilette in eine Unisex-Toilette umzuwandeln.

Finanzielle Auswirkungen

250 Euro für die Beschilderung der Toilettentüren.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Antrag 552/2021 beantragt der Jugendgemeinderat, in allen Tübinger Schulen durch Austausch der Beschilderung mindestens eine bereits vorhandene geschlechtsspezifische Toilette in eine Unisex-Toilette umzuwandeln.

2. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung kam nach Abwägung unterschiedlicher Optionen zu folgendem Lösungsansatz: Die Umwandlung einer geschlechtsspezifischen Toilettenanlage in eine Unisex-Toilette ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, da für eine relativ kleine Gruppe von geschlechtlich nicht binären Schüler_innen eine Unisex-Toilette zur Verfügung stünde, die von einer wesentlich größeren Gruppe von geschlechtlich binären Schüler_innen ggf. nicht mehr benutzt würde und diese Gruppe damit Benachteiligungen erfahren würden.

Den Bedarf für eine Unisex-Toilette an Grundschulen sieht die Verwaltung derzeit nicht.

Die Verwaltung hat sich deshalb darauf verständigt, die in der Regel außerhalb der Toilettenanlage befindlichen barrierefreien Toiletten an weiterführenden Schulen als Unisex-Toiletten auszuweisen. Zwischenzeitlich wurden 25 Toiletten an weiterführenden Schulen (inkl. in Turnhallen) mit einem entsprechenden Piktogramm als geschlechterneutrale Toilette gekennzeichnet und können somit von allen Schüler_innen genutzt werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte sukzessive nach den Pfingstferien 2022 und hatte lediglich geringfügige Kosten in Höhe von ca. 250 Euro für die Beschilderung zur Folge.